

»Hohe musikalische Fähigkeiten

Jugendförderpreis der Rotarier geht an die Violinistin Susanne Schütz aus Kempten

Von YVONNE EISELE

Kempten - Der Rotary-Club Kempten-Residenz hat in der vergangenen Woche der Violinistin Susanne Schütz den Jugendförderpreis 2000 verliehen. Mit dieser Auszeichnung würdigt der Rotary-Club die beeindruckende künstlerische Entwicklung der jungen Musikerin.

Alle zwei Jahre wird dieser Jugendförderpreis, der mit einem Geldbetrag in Höhe von 3000 Mark und einer individuell gestalteten Armbanduhr dotiert ist, an junge Talente aus Kempten vergeben.

Die 1976 geborene Susanne Schütz stammt aus einer sehr musikalischen Familie. Ihre Mutter und deren sieben Schwestern waren damals eine bekannte Heimatkapelle. Dieses geerbte musikalische Talent verstand Susanne zu erweitern und auszubauen. Im Alter von

7 Jahren begann sie mit dem Geigenunterricht, ein Jahr später hatte sie bereits ihren ersten öffentlichen Auftritt.

So begann eine Karriere, die sie vom Posten der Konzertmeisterin und Stimmführerin über die Mitgliedschaft im Allgemeinen jungen Kammerorchester bis zu einem Studium bei bekannten Violinprofessoren in Berlin führte. 1998 erhielt Susanne Schütz zusammen mit einer Auszeichnung ein Spiel auf einer Stradivari.

Seit vergangenen Jahr ist die Musikerin Susanne Schütz Aushilfe im philharmonischen Orchester von Berlin und erhielt dort im Sommer ihr Diplom mit Auszeichnung.

In seiner Laudatio lobte Bundesminister a.D. Ignaz Kiechle die hohen musikalischen und improvisatorischen Fähigkeiten der jungen Violinistin.



Bei der offiziellen Preisverleihung im Kornhaus: Unser Foto zeigt den Präsidenten des Kempten-Residenz Volker Tropp (li) zusammen mit Preisträgerin Susanne Schütz und Minister a.D. Ignaz Kiechle.